



Allgemeine Zeitung
Unsere Zeitung!

Montag, 24. Februar 1992

RHEIN MAIN PRESSE

Männergesangsverein und Turnverein mit gleicher Zielrichtung

„Hahnenbach lacht zur Fastnacht“ Motto der Saison / Jugend stark eingebunden

Auch am nächsten Samstag kann ein abwechslungsreiches Programm miterlebt werden

WM. HAHNENBACH — Männergesangsverein und Turnverein entfachten am Samstag ein Feuerwerk des Humors und Frohsinns. „Hahnenbach lacht zur Fastnacht“, lautet das Motto der Kampagne. Peter Steiner führte mit viel Witz und Geschick durch das närrische Programm.

Der MGV eröffnete mit einem musikalischen Gruß, um gleich die Bühne für den Funkentanz freizumachen, den Irmgard Holzhäuser mit adretten Mädchen eingeübt hatte.

In der Art des Till der Mainzer Fastnacht präsentierte sich Franz Schmäler. Kritisch nahm er den aktuellen Weltenlauf auf die Zielscheibe. Bei all den kritischen Dingen, die er treffsicher annahm, durfte am Schluß der Wunsch nicht fehlen: „Die Fastnacht darf nicht untergehn“.

Seit elf Jahren in der Hahnenbacher Fastnacht aktiv dabei sind Hans Fahlsing, Otto Schmäler und Rüdiger Barth. Sie erhielten dafür einen Orden.

„Ein Rentner aus dem Sachsenland, hat was auf der hohen Kant“, so und mit weiteren ansprechenden Texten und Arrangements ließ der MGV einen bunten Melodienreigen auf das Publikum in gekonnter Manier herniedergehen. Da fehlte sowohl Lokales wie auch Überörtliches nicht im Vortrag.

Zum letzten Mal in die Bütt steigen will in dieser Saison Hedwig Kuttler, deren Zielscheibe einmal

mehr die Männer waren. Letztlich kündigte sie doch an, im nächsten Jahr wiederzukommen. „Ich lasse mich liften und tanze dann bei den Funken“.

Einen modernen Tanz hatten die TV-Mädchen unter Leitung von Andrea Just einstudiert. Als Hahnenbach Champs sangen Irmgard Holzhäuser und Hanna Barth, begleitet von Herbert Jung, Moritaten zum Gefallen der Besucher. Kein Auge blieb trocken bei den Kreuzfahrterlebnissen, die Franz Josef Zimmer in trefflicher Manier zum besten gab.

Südamerikanisch wurde es beim Auftritt der Damen der Trimmgruppe des Turnvereins. Irmgard Holzhäuser zeichnet für die Leitung der Gruppe verantwortlich. Die Qual der Wahl hat Peter Steiner mit den vielen Fernsehprogrammen. Daß es zuweilen heiter beim dauernden Umschalten zugeht, bewiesen Veronika Gentes, Simone Schindler, Susanne Theis und Tanja Zaretsky. Mit einem Clowntanz erfreuten danach die TV-Mädchen.

Von einem Kutschierverein und anderen lokalen Großereignissen berichteten die „Weinknorze“ musikalisch in ihrem Vortrag. Drei Hahnenbacher Originale (Arnold Zirbes, Rolf Schwabbacher und Franz Josef Zimmer) nahmen das Ortsgeschehen auf die Schippe. Vor allem der Ortsbürgermeister war Zielscheibe ihrer Spitzen. Bedauert wurde, daß der Jachthafen aus den Dorferneuerungsplänen gestrichen wurde.



Allgemeine Zeitung
Unsere Zeitung!

Montag, 24. Februar 1992

RHEIN MAIN PRESSE

Nicht ohne Zugabe kamen Wolfgang Goldschmidt und seine Mitstreiter bei ihrem „La Bamba“ von der Bühne. Als altes Paar auf der Bank hatten sich Rita Esch und Ulrike Rummel allerlei zu erzählen.

Optisch wunderschön präsentierten sich noch einmal die TV-Damen

als Clowns und Schotten bei einem weiteren Tanz. Das Finale wurde wiederum vom Männergesangverein mit Melodien zum Mitsingen und Mitschunkeln eingeläutet.

Am kommenden Samstag ist zur zweiten Sitzung in die Turnhalle eingeladen.



Die Jugend des Turnvereins war an der Hahnenbacher Fastnachtssitzung von MGV und TV, die am kommenden Samstag ihre zweite Auflage erfährt, traditionell stark vertreten.



Allgemeine Zeitung
Unsere Zeitung!

Montag, 24. Februar 1992

RHEIN MAIN PRESSE



Als „Weinknorze“ trat diese Gruppe bei der Hahnenbacher Fastnacht in Erscheinung.



Der Männergesangsverein sang aus voller Brust im Dienste der Fastnacht.

Bilder: WM



Allgemeine Zeitung
Unsere Zeitung!

Montag, 24. Februar 1992

RHEIN MAIN PRESSE



Hanna Barth und Irmgard Holzhäuser sind seit Jahren in der Hahnenbacher Fastnacht aktiv dabei.